

INFORMATIONEN UND
ANMELDUNG ZU VERANSTALTUNGEN



INFOBÜRO NATIONALPARK GESÄUSE

Geologieausstellung
& Nationalpark-In-
formationsstelle:
Mai bis Oktober von
10:00 Uhr bis 18:00 Uhr
November bis April:
gegen vorherige
Anmeldung



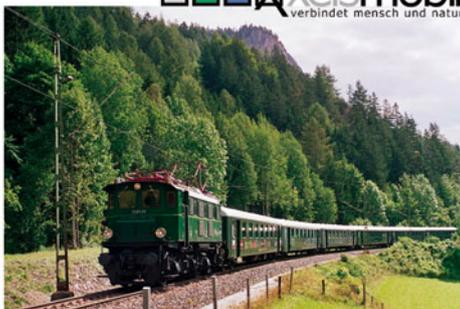
NATIONALPARK-PAVILLON GSTATTERBODEN



WEIDENDOM

Die Alpenregion Natio-
nalpark Gesäuse bietet
die Möglichkeit einer
umweltfreundlichen
Anreise. Informationen
zu den öffentlichen
Verkehrsmitteln und
Fahrpläne unter:

<http://verbundlinie.at/>



 xei mobil
verbindet mensch und natur



A-8911 Admont
Hauptstraße 35
Telefon:
+43 (0) 3613 / 211 60-20
Fax:
+43 (0) 3613 / 211 60-40
info@nationalpark.co.at
www.nationalpark.co.at

Hrsg. Nationalpark Gesäuse GmbH mit Unterstützung des Finanzierungsinstrumentes LIFE der Europäischen Gemeinschaft – Grafikdesign: Jörg Klüber – Fotos: Ecker-Hollinger, Keli Kren, Marek & Kerchbaumner, Zechner, NP Gesäuse, Druck: Zimmermann



FAIRPLAY

GER



INFORMATION AND
REGISTRATION FOR EVENTS



NATIONAL PARK INFORMATION CENTRE

Geological exhibition
and National Park
information stand:

Opening times: May to
October, 10 a.m.–6 p.m.

November to April: with
advance notification



NATIONALPARK PAVILION GSTATTERBODEN



WEIDENDOM

The Gesäuse National
Park offers the best op-
tion for an environmen-
tally friendly holiday,
thanks to the Xeismobil
project, which facilitates
public transport.
Information about
public transport and
schedule:

<http://verbundlinie.at/>



 xeismobil
verbindet mensch und natur



A-8911 Admont
Hauptstraße 35

Phone:
+43 (0) 3613 / 211 60-20

Fax:
+43 (0) 3613 / 211 60-40

info@nationalpark.co.at
www.nationalpark.co.at

Publisher: National Park Gesäuse Ltd. with support of the financing instrument LIFE of the European Community – graphic design: Jörg Klamber, Gleisdorf – photos: Ecker-Hollinger, Keil/Ken, Marek & Kerchbauer, Zechner/NP Gesäuse, Prinz/Zimmermann



FAIRPLAY

ENG





SCHATZKAMMER

GESÄUSE

Das Gebiet der Gesäuseberge ist außerordentlich reich an Naturschätzen. Es gehört als NATURA-2000-Gebiet zum Netzwerk Europäischer Schutzgebiete und hat im Jahr 2003 die Anerkennung als Nationalpark der IUCN-Kategorie II erhalten.

Auf diese Auszeichnungen können wir stolz sein. Doch die beiden internationalen Prädikate verpflichten uns auch zu besonderer Sorgfalt im Umgang mit Lebensräumen, Tieren und Pflanzen. Der Nationalpark wird von der EU im Rahmen eines LIFE-Projektes von 2005 bis 2010 gefördert, um gefährdeten Arten eine dauerhafte Heimstatt zu geben.

Liebe Besucher, wir bitten Euch, die besondere Verantwortung mitzutragen und Verständnis für die eine oder andere Einschränkung aufzubringen. Ganz gleich, ob Ihr als Bergsteiger, Kletterer, Kajakfahrer oder Mountainbiker eine der schönsten Gebirgslandschaften der Nordalpen erleben möchtet:

An erster Stelle muss der Erhalt der „Ursprünglichkeit“ dieser Naturlandschaft stehen.

Informationen zum Gebiet und Hinweise auf behutsames Verhalten geben Dir auch gerne die Nationalparkorgane – geschulte Mitarbeiter der Nationalpark Gesäuse GmbH –, die im Dienste des Nationalparks und seiner Erhaltung stehen.



BELOVED PEAKS OF THE

GESAEUSE

The mountains region of the Gesaeuse is extraordinarily rich in natural resources. As a Natura 2000 site it is part of a European network of protected areas. In 2003 the Gesäuse received recognition as a national park under IUCN category II.

We can be proud of this award. Both of these forms of international recognition commit us to standards of care in relation to the environment and its plants and animals. The National Park is supported by the EU in the framework of a LIFE Project (2005–2010), which helps provide a lasting home for a number of endangered species.

Dear visitors, we ask you to respect these particular responsibilities and to bear these restrictions in mind. At the same time, if you want to experience one of the most beautiful mountain landscapes in the Northern Alps as a mountaineer, climber, kayaker or mountain biker, we say:

OK, but the maintenance of this 'wilderness' must come first.

Our National Park rangers, who are at the service of the Gesaeuse National Park and its upkeep will happily give you information about the area as well as guidelines on appropriate behaviour.

KURZ GEFASST

TOURENPLANUNG UND ANREISE

Orts- und fachkundige Nationalparkführer können für ein breites Angebot gebucht werden.

Benutze die öffentlichen Verkehrsmittel, etwa im Rahmen des „Xeis-mobil“ (letzte Seite).

Halte die Fahrverbote im Nationalpark ein, benutze nur die ausgewiesenen Parkplätze.

ES GEHT LOS ...

Genieße die Stille und störe sie nicht unnötig. Wir möchten Erholung suchenden Menschen und Wildtieren ein Höchstmaß an Lebensqualität bieten.

Bedenke den Stress, den ein frei laufender Hund Wildtieren verursacht. Nimm Deinen Viebeiner daher bitte immer an die Leine!

Scheue Dich nicht, andere auf umweltschädigendes Verhalten hinzuweisen. Tiere und Pflanzen werden für Deine Zivilcourage dankbar sein.

UNTERWEGS

**Lass nichts zurück als Deine Fußspuren –
nimm nichts mit außer Deinen Eindrücken.**

Fotos sind eine schönere Erinnerung als ein paar verwelkte Blumen.

Beeren und Pilze können bis zu 2 kg pro Person gesammelt werden, aber muss das wirklich im Nationalpark sein?

Im Schutzgebiet soll sich anstatt Fichtenforsten ein Naturwald entwickeln. Bitte keine Äste abbrechen, Gebiete mit Jungwuchs nicht betreten und auf das Grillfeuer verzichten!

Beobachte die Wildtiere mit dem Fernglas von markierten Wegen aus oder beteilige Dich an einer fachkundig geführten Nationalpark-Pirsch.

Respektiere bitte für bestimmte Flächen das Betretungsverbot. Das ist für Vögel, die den Platz zum Brüten brauchen oder für empfindliche Biotope lebenswichtig.

Deinen Müll nimm wieder mit!



QUICK HINTS

PLANNING TRIPS AND JOURNEYS

Knowledgeable local National Park guides can be booked to give you deeper knowledge.

Use public transport within the area 'Xeis-mobil' (last page).

Observe the no-cars rule in the National Park, and only use the designated car parks.

IT CAN HAPPEN ...

Enjoy the silence and don't disturb it unnecessarily. We like to see people relaxing, but also want to offer wild animals the best possible quality of life.

Think of the stress that an unleashed dog causes to wild animals. Keep your four legged friend on a leash at all times please!

Don't be afraid to draw the attention of others to their environmentally damaging activities. Plants and animals will be thankful for your civic courage.

UNDERWAY

Leave nothing behind but footprints – take nothing away except your impressions.

Photos are a better memento than a few withered flowers.

Berries and mushrooms can be collected up to 2 kg per person, but is that really necessary in a national park?

In the protected area we want to develop a natural forest to replace the spruce forest. Please don't break branches, don't enter areas containing saplings, and abstain from barbecues!

Observe wild animals from marked paths using binoculars or take part in a guided walk with a national park ranger.

Please respect the no entry rules in certain areas. These relate to birds, which need the area for breeding, or particularly important and sensitive habitats.

Take your rubbish away with you!





LOVE IS IN THE AIR ...

Für Naturbeobachtungen ist die Zeit der Balz und Jungenaufzucht ideal, da die Tiere durch Paarungsrituale oder Warnrufe sehr auffällig sind. Das Liebeswerben wird aber empfindlich gestört oder gar abgebrochen, wenn der Beobachter zu nahe kommt.

Denke daran, dass Jungtiere ständig gefüttert werden müssen. Singvögel ziehen zwei- bis dreimal im Jahr Junge auf und reagieren von April bis September empfindlich auf Störungen.



FAIRPLAY

Störungen, die Du verursachst, wirst Du oft gar nicht bemerken. Denke zum Beispiel an die Laichzeit der Fische im Flachwasser der Enns. Sei achtsam ...

Wenn z.B. eine Meise aufgeregt von Ast zu Ast fliegt, kann es sein, dass Du dich vor ihrem Nest aufhältst. Bis zu 600-mal am Tag tragen Meiseneltern Futter zu ihren Jungen. Ziehe dich ein paar Meter zurück!

TAG UND NACHT

Viele Tiere sind in der Dämmerung aktiv. Denke an die Vogelkonzerte im Morgengrauen oder an das Hochwild, das man mit Anbruch der Dunkelheit auf den Wiesen äsen oder über Straßen sprinten sieht.

FAIRPLAY

Vermeide nach Möglichkeit die Dämmerung, denn zu diesem Zeitpunkt sind viele Tiere auf Nahrungssuche und Du bringst sie vielleicht um ihr Abendessen. Bleib auf den Wegen.

Nachtwanderungen sollten nur im Rahmen von geführten Touren stattfinden. Benutzung der Mountainbike-Strecke:

Mai, September, Oktober: 7 – 18 Uhr | Juni, Juli, August: 7 – 20 Uhr

Campieren im Gelände ist verboten. Bitte nur am Campingplatz in Gstatterboden zelten – hier findest Du von Sanitäreinrichtungen bis zum Feuerplatz alles, was das Herz begehrt!

Rothirsch und Reh kann man besonders in der Dämmerung gut beobachten ... Für die Hirschbrunft bietet sich eine geführte Tour im Nationalpark an!





LOVE IS IN THE AIR . . .

For nature lovers the breeding season is ideal; a time when animals are involved in very obvious mating rituals and produce loud mating calls. However, these displays of affection are interrupted when the observer gets too close.

Remember also that young animals must constantly be fed. Songbirds raise their young between 2 and 3 times a year and react sensitively to disturbances between April and September.



FAIRPLAY

Disturbances that you cause may often go unnoticed by you. Consider, for example the spawning season of fish in the shallows of the Enns. Be attentive ...

When for example a blue tit excitedly flies from tree to tree it might be that you scared it from its nest. Blue tit parents bring food to their young up to 600 times a day. Step back!

DAY AND NIGHT

Many animals are active at dusk. Consider the dawn chorus in the early morning or the big game, which you see at the onset of darkness, grazing on the meadows or dashing across roads.

FAIRPLAY

Avoid twilight if possible because at this time many animals are searching for food and you might deprive them of their dinner. Stay out of their way.

Night hiking should only take place if accompanied by a recognized guide. Mountain bike route open: May, September, October: 7 a.m. to 6 p.m. | June, July, August: 7 a.m. to 8 p.m.

Camping in the countryside is forbidden. Please only camp at the campsite at Gstatterboden – here you will find everything your heart desires, from toilets to fire sites.

You can observe red deer and roe deer particularly well at dusk. Have a look at them with one of our rangers in the mating season.





For further information on nature conservation work and the LIFE-Project: + 43 (0) 3613 | 21000

-  Entry and landing site
 -  Visitor area
 -  Campsite
 -  Fireplace
- Marked path**

- Street**




Example of an information board at Hellichter Stein



**NATIONALPARK
GESÄUSE**

Besucherbereich Hellichter Stein- Visitor area



Wichtig!
You are here!

In diesem Besuchsbereich kannst du die Uferbereiche und Schotterbänke des Johnsbaches genießen. Bitte stelle dein Fahrzeug am Parkplatz beim Gasthaus „Bachbrücke“ ab.

Der Johnsbach wurde im Rahmen eines LIFE-Natur Projektes gemeinsam mit der Weißbach- und Loibwieserbaubau renaturiert. So bilden sich hier nun schöne Schotterbänke, die vielen Tieren als Lebensraum und uns als Erholungsraum dienen.

This visitor area offers recreation on gravel banks of the Johnsbach river. Please park your car at the parking place in front of the restaurant "Bachbrücke".

The renaturation of the "Johnsbach river" has been part of a LIFE-Nature Project to preserve endangered species and habitats. As a result of this renaturation you are now able to find these gravel bars, offering nice resting places.





Das Entzünden von Lagerfeuer ist im Nationalpark nicht gestattet. Du bist aber herzlich eingeladen, die Feuerstelle am Campplatz zu nutzen. Dort steht auch kostenloses Brennholz bereit.

Campfires are prohibited in the National Park. But you are cordially invited to use the fireplace of the campsite, where free firewood is provided.



Besucherbereich
Visitor area



**NATIONALPARK
GESÄUSE**



Das Naturschutzgebiet ist ein Teil des Europäischen Netzwerks Natura 2000. Es ist als Besucherbereich, unter der Aufsicht des Nationalparks, für die Öffentlichkeit zugänglich. Die Nutzung des Gebietes ist im Rahmen der Bestimmungen des Nationalparkgesetzes geregelt.

Das Naturschutzgebiet ist ein Teil des Europäischen Netzwerks Natura 2000. Es ist als Besucherbereich, unter der Aufsicht des Nationalparks, für die Öffentlichkeit zugänglich. Die Nutzung des Gebietes ist im Rahmen der Bestimmungen des Nationalparkgesetzes geregelt.

© Hellichter Stein-Visitor area, Nationalpark Gesäuse, 2010. Bild: © Hellichter Stein-Visitor area, Nationalpark Gesäuse, 2010. Bild: © Hellichter Stein-Visitor area, Nationalpark Gesäuse, 2010.





OUTDOOR AUF ABWEGEN ...

Wenn wir nicht auf „Abwege“ geraten, besteht für Tiere kein Grund zur Flucht. Auf den gewohnten und häufiger begangenen Wegen bleibt der Mensch für sie berechenbar. Oft bemerken wir Menschen die Tiere erst, wenn sie vor uns flüchten.

FAIRPLAY

Bleibe auf den markierten Wegen. „Abschneider“ führen zu Störungen für die Tiere, aber auch zu Bodenabtrag und beschädigen die Vegetation.

Weiche Wildtieren im Gelände aus, wenn Du sie rechtzeitig bemerkst.

Befahre nur die ausgewiesene Mountainbike-Strecke auf die Hochscheibenalp. Viele Tiere erschrecken vor „daherflitzenden Freeridern“.

Genieße den Fluss nur an ausgewiesenen Besucherbereichen – Bootstouren über die speziellen Ein- und Ausstiegsstellen.

Ein Fernglas leistet gute Dienste und ermöglicht uns Beobachtungen im Respektsabstand. Hunde sind für viele Tiere ein Grund zur Flucht, da sie den alten „Feind“ Wolf instinktiv spüren. Hunde daher an die Leine!



KLETTERN UND FELSBRÜTER



Klettern gilt als naturverbundene Sportart. Dennoch kann in bestimmten Fällen auch beim Klettersport ein Konflikt zwischen Freizeit und Naturschutz auftreten. Besonders während der Brutzeit kann es zu Störungen von Felsbrütern kommen.

FAIRPLAY

Benutze die eingerichteten oder markierten Zu- und Abstiegswege.

Lerne deine Kletterroute auch als Lebensraum begreifen.

Lass das bisschen Vegetation, das sich in der Vertikalen behaupten kann, in Frieden wachsen.

Falls bestimmte Routen oder Wandpartien befristet gesperrt sein sollten, dann hab bitte Verständnis dafür – die Gründe sind dann wirklich triftig und Du wirst sie auch erfahren!

Zu den typischen Felsbrütern im Gesäuse zählen Wanderfalke, Uhu, Kolkraube, Mauerläufer und Felsenschwalbe. Daneben brütet aber noch eine ganze Reihe anderer Arten im und am Fels.



STRAYING OUTDOORS ...

CLIMBERS AND MOUNTAINEERS

If we don't end up 'going astray', then there is basically no reason for wild animals to run away. If people stay on familiar and frequently used paths they remain predictable. Often people first notice animals as they are fleeing.

FAIRPLAY

Stay on marked paths. Don't take shortcuts. So called 'corner cutting' damages flowers, leading to soil erosion, which harms vegetation.

In the countryside give way to wild animals as soon as you see them.

Use only the recognised mountain bike trail Hochscheibenalm. Many animals are frightened by unexpected 'free riders' flying by.

Please hike only in recognized visitor areas along the Enns. Take boat tours only from recognized access points.

Binoculars are ideal and enable observation from a distance. Dogs off the lead are, for most wild animals, a reason to flee in panic – they instinctively remind them of their ancient "enemy", the wolf.

Put a leash on your dog!



Climbing is a so called "environmentally friendly" sport. But even with climbing, in certain areas a conflict can arise between mountaineers leisure time and birds breeding season.

FAIRPLAY

Use established or marked climbing routes.

Recognise that your climbing route is also a habitat. Leave in peace what little vegetation survives in this vertical world.

If certain routes or rock faces happen to have limited availability, please accept this – the reason for this is certainly a good one and you will get known them!

In Gesäuse, typically cliff face breeders include peregrine falcon, eagle owl, raven, wallcreeper, and crag martin. Alongside these, however, a wide range of other species also breed on and around the cliffs.



WASSERERLEBNIS UND WILDFLUSS

Naturnahe Flüsse sind leider schon sehr selten geworden und damit auch ihre ursprünglichen Bewohner. Im Gesäuse gibt es sie noch.

Die Fluss- und Bachufer müssen an schönen Sommertagen ein besonders hohes Maß an Belastung ertragen. Wir wollen die Vereinbarkeit von Naturschutz und Erholungsuchenden erhalten. Gerade am Fluss kommt es besonders auf Deine Mitarbeit an.

FAIRPLAY

Benutze ausschließlich die markierten und freigegebenen Besucherbereiche sowie die Ein- und Ausstiegsstellen für Boote.

Halte Dich an die ausgewiesenen Besucherbereiche und verzichte ausnahmsweise auf Deinen ganz privaten Wildbadestrand.

Vermeide zur Laich- und Brutzeit die Flachwasserzonen.

Die Tamariske zählte zu den typischen und häufigen Arten unserer Wildflüsse, ist heute aber vom Aussterben bedroht. Im Nationalpark wurde 2003 ein Wiederansiedlungsprojekt gestartet.

Auch der Flussuferläufer zählt zu den empfindlichen Bewohnern. Er benötigt diesen Lebensraum zur Brut und Jungenaufzucht.



TOTHOLZ = FEUERHOLZ?

Das Feuermachen ist auf den Schotterbänken sehr beliebt. Auf die Umgebung hat das allerdings einen fatalen Einfluss. Äste werden abgebrochen, Fall- und Schwemmh Holz wird aufgesammelt.

Das Sammeln von Feuerholz zerstört einen wichtigen Teil des Wald-Ökosystems. Den Totholzbewohnern wird dadurch die Lebensgrundlage entzogen. Genau das wollen wir im Nationalpark vermeiden!

FAIRPLAY

In allen Wäldern Österreichs ist das Entzünden von Feuer strikt untersagt. Im Nationalpark gibt es da keine Ausnahme.

Wir haben für Ersatz gesorgt: Am Campingplatz „Forstgarten“ in Gstatterboden findest Du schöne Feuerstellen. Dort wird Dir sogar bestes Brennholz bereit gestellt!

„Totholz“ ist Nahrung, Unterschlupf, Brut- und Wohnhöhle, Trommelbaum ... Es erhöht die Strukturvielfalt, schützt vor Erosion und leistet einen wichtigen Beitrag zur Humusanreicherung des Bodens. Totes Holz kann verschiedensten Organismen als Substrat dienen.





WATER ADVENTURE AND WILD RIVER

Near-natural rivers are unfortunately very seldom found, and the same is true of their original inhabitants. In Gesaeuse this isn't the case.

Near natural river and stream banks must endure a particularly heavy strain on beautiful summer days. We want to maintain the balance between environmental protection and the quest for relaxation. Particularly by the riverside we depend on your cooperation.

FAIRPLAY

Only ever use the marked and freely available visitor areas along with the access points for boats.

Stick to the recognised visitor areas and do without your own private wild swimming beach for once.

Avoid shallow waters during the spawning and breeding season.

The German tamarisk was numbered among the common species of our wild rivers, but today it is under threat of extinction. A reintroduction programme was started in the National Park in 2003.

The common sandpiper is another own sensitive resident. It needs this habitat for breeding and the rearing of young.



DEADWOOD = FIREWOOD?

Having campfires on gravel banks is very popular, but for the environment it can have fatal consequences. Branches are broken, fallen wood is collected.

Collecting firewood destroys an important part of the forest ecosystem. Creatures which live in dead wood are forced from their natural environment. Clearly, we at the National Park want to avoid this!

FAIRPLAY

In all the forests of Austria the lighting of fires is strictly prohibited. The National Park is no exception.

We have provided a replacement. At the Forstgarten campsite in Gstatterboden you will find great places for fires. You will also find the best fire wood waiting there for you!

Dead wood is food, habitat, breeding and living environment, hollow trees ... It increases structural variety. Protects against erosion and makes an important contribution to enriching compost on the forest floor. Dead wood can serve as a home for a variety of organisms.





Der Nationalpark Gesäuse ist ein Europaschutzgebiet, ein Teil des europäischen Natura-2000-Netzwerkes. Es ist dazu erklärt worden, weil es einige der europaweit am meisten gefährdeten Arten und Lebensräume birgt. Alle 27 Staaten der EU arbeiten über das Natura-2000-Verbundsystem zusammen, um Europas Reichtum an Tieren, Pflanzen und Landschaften zu bewahren.

LIFE-Natur-Projekte sind Management-Programme für NATURA-2000-Schutzgebiete. LIFE kofinanziert seit 1992 Umweltinitiativen innerhalb der Europäischen Union und einiger Drittländer zwischen dem Mittelmeer und der Baltischen See.



Die Nationalpark GmbH führt von 2005 bis 2010 das LIFE-Projekt „Management von Wald und Wildfluss im Gesäuse“ durch.

PARTNER IM RAHMEN DES LIFE-PROJEKTES



Steiermärkische Landesforste, Forstdirektion,
A-8911 Admont



Forsttechnischer Dienst für Wildbach- und Lawinerverbauung,
Gebietsbauleitung Ennstal und Salzatal,
A-8940 Liezen

die.wildbach
und lawinerverbauung



Amt der Steiermärkischen Landesregierung, Fachabteilung
19B – Schutzwasserwirtschaft und Bodenwasserhaushalt, A-8010 Graz

LIEBE BESUCHERIN! LIEBER BESUCHER!

Du befindest Dich im Nationalpark Gesäuse in einem wertvollen Schutzgebiet für Tiere, Pflanzen und Lebensräume.

BITTE HALTE DICH AN DIE FOLGENDEN REGELUNGEN:



Benutze nur die markierten Wanderwege.



Nimm deinen Hund an die Leine.



Die Uferbereiche von Enns und Johnsbach dürfen nur an den ausgewiesenen drei Besucherbereichen betreten werden.



Es dürfen nur die ausgewiesenen Ein- und Ausstiegstellen sowie der Zwischenausstieg benutzt werden.



Feuermachen ist nur am Campingplatz „Forstgarten“ gestattet.



Campieren ist nur am Campingplatz „Forstgarten“ gestattet.

VIELEN DANK FÜR DEINEN BEITRAG ZUM
NACHHALTIGEN SCHUTZ DER TIER- UND PFLANZENWELT!



This site is part of the European Natura 2000 Network. It has been designated because it hosts some of Europe's most threatened species and habitats. All 27 countries of the EU are working together through the Natura 2000 network to safeguard Europe's rich and diverse natural heritage for the benefit of all.

LIFE-Nature-Projects are management programs for Natura 2000 sites. Launched in 1992, LIFE cofinances environmental initiatives in the European Union and certain third countries bordering on the Mediterranean and the Baltic Sea.



From 2005 to 2010, the National Park Company executes the LIFE Program "Management of Forests and Wild River in Gesaeuse".

PARTNERS WITHIN THE LIFE PROJECT



Steiermärkische Landesforste, Forstdirektion,
(Styrian Forest Management) A-8911 Admont



Forsttechnischer Dienst für Wildbach- und Lawinen-
verbauung, Gebietsbauleitung Ennstal und Salzatal,
A-8940 Liezen (Disaster Control Service)

die.wildbach
und lawinenverbauung



Amt der Steiermärkischen Landes-
regierung, Fachabteilung 19B –
Schutzwasserwirtschaft und
Bodenwasserhaushalt, A-8010 Graz
(Federal Agency for flood
prevention)

DEAR VISITOR, WELCOME IN GESAEUSE NATIONAL PARK!

PLEASE OBSERVE THE FOLLOWING RULES:



Stay on marked paths.



Dogs must be kept on a leash.



Recreation on the river only in marked
visitor areas.



Take boat tours only from recognised
access points.



Campfire only at the campsite at Gstatter-
boden.



Camping only at the campsite at Gstatter-
boden.

THANK YOU FOR YOUR CONTRIBUTION
TO SAVE OUR ENDANGERED FLORA AND FAUNA!